

Sortieranleitung für Bauschutt

Bauschutt recyclebar ohne Gipsabfälle

- Betonestrich ohne Anhaftung
- Betonbruch Kantenlänge max. 80 cm mit geringem Stahlanteil
- Pflaster-, Natur-, Sandsteine
- Kies, Splitt und Schotter
- Ziegel, Bims
- Klinker
- Fliesen, Keramik, Porzellan
- Dachziegel
- (Asphalt auf Anfrage)

Recyclingfähiger Bauschutt muss absolut frei von allen nicht recyclingfähigen Stoffen bzw. nichtmineralischen Stoffen sein, wie z.B. Erde, Gips, Porenbeton, Zementfaserplatten, Heraklit, Metall, Holz, Glas, Dämmmaterial, Verpackungen etc. sein)

Bauschutt nicht recyclebar

- Zement- Putz- Mauermörtel (ohne Verpackung)
- Sand
- Erde mit Bauschutt
- Fassadenplatten (asbestfrei, nur gegen Nachweis)
- Störstoffanteil Gips max. 5%

(Nicht recyclingfähiger Bauschutt muss absolut frei von allen nichtmineralischen Stoffen sein, wie z.B. Heraklit, Kunststoff, Holz, Glas, Stroh, Dämmmaterial, Verpackungen etc. sein)

Gipsabfälle Leichtbaustoffe (Monofractionen)

- Ytong, Porenbeton, Gasbeton, Baustoffe auf Gipsbasis z.B. Gipskarton, Gipsdielen, Rigips, etc. (ohne Stroh, Metall, Holz, Heraklit, Glas, Dämmmaterial ,Verpackungen etc.)

Dämmmaterial, Mineral und Steinwolle / KMF

- (Alt und neu) muss separat in Dämmstoffsäcke verpackt werden.

Bauschutt und Erdaushub darf keinen Fall enthalten:

Glas, Glasbausteine, Strohmatte mit Gips, Bitumen, Styropor, Mineralwolle, Folie, Holz, Papier, Kunststoffe, Heraklit, Hartfaserplatten, Kork, Kabel, Metalle, Eisen, Haus und Sperrmüll oder sonstige Materialien die durch Öle, Fette oder chemische Bestandteile verunreinigt sind.

Sollten solche Stoffe beigemischt sein, wird der komplette Inhalt als „Abfall“ entsorgt, was mit erheblichen Mehrkosten verbunden ist.

Dämmmaterial (Mineralwolle, Steinwolle), Asbest und Eternit ist Sonderabfall!
--

Bei Fragen Tel.: 07121 - 579987 oder 0170 - 9211455